



Das
Kunden-
magazin

Rente oder Kapital: Das gilt es zu beachten.

Finanzieren

—
Wohnrecht oder
Nutzniessung?

S. 3

E-Services

—
E-Banking –
aber sicher!

S. 6

Anlegen

—
Anlegen mit Strategie
und Erfolg

S. 8

Liebe Kundin Lieber Kunde

Wir freuen uns, Ihnen die dritte Ausgabe unserer Kundenzeitschrift «Fokus» zu präsentieren. Sie finden auch in dieser Ausgabe Artikel zu den Themen Anlegen, Vorsorge und Finanzieren. Zum Teil behandeln wir im «Fokus» Fragen, die uns oft von unseren Kundinnen und Kunden gestellt werden. In der Vorsorgeberatung wird uns beispielsweise die Frage «Rente oder Kapital» sehr häufig gestellt. Bereits vor der Pensionierung muss man sich für eines von beidem oder eine Mischform davon entscheiden. Stefan Leu schreibt auf den Seiten 4 und 5, welche Faktoren den Entscheid beeinflussen sollten.

Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, Ihre Immobilie Ihren Nachkommen zu vermachen, aber weiterhin selbst zu bewohnen, empfehle ich Ihnen den Artikel auf Seite 3 wärmstens. Jeremy Schenkel erklärt dort die Unterschiede zwischen Wohnrecht und Nutzniessung.

Zu 80 % entscheidet die Anlagestrategie über den Erfolg einer Anlage. Diese Zahl zeigt auf, wie wichtig es ist, mit Strategie anzulegen und sich nicht vom Bauchgefühl leiten zu lassen. Im Interview mit Beatrix Müller erfahren Sie mehr über die Anlagestrategie und wie sich diese unkompliziert erstellen lässt.

In Zeiten von Spam-Mails ist es immer wichtiger, zu wissen, wie man seine Daten und Zugänge schützen kann. Auf Seite 6 gibt Adrian Marthaler Tipps und Tricks für den sicheren Umgang mit dem E-Banking.

Die Mitarbeitenden sind das Herzstück der Ersparniskasse Schaffhausen. Sie sind es, die täglich den Kontakt zu Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, pflegen und somit massgeblich zum Erfolg der Bank beitragen. Es freut mich daher besonders, Ihnen auf der letzten Seite Informationen rund um die Mitarbeitenden der Ersparniskasse Schaffhausen zu präsentieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen und einen schönen Sommer.

Herzlich,



Dr. Beat Stöckli
Vorsitzender
der Geschäftsleitung

Wohnrecht oder Nutzniessung? Das müssen Sie wissen.

Dank Nutzniessung oder Wohnrecht können Hauseigentümer ihre Immobilie bereits jetzt ihren Nachkommen vermachen, aber weiterhin selbst bewohnen. Sowohl das Wohnrecht als auch die Nutzniessung sind Dienstbarkeiten und werden im Grundbuch eingetragen.



Erklärvideo von Hausinfo.ch: https://youtu.be/YySgit_Pqus

Bei beiden sind die neuen Eigentümer (meist also die Kinder) in der Ausübung ihrer Rechte eingeschränkt. Daher vermindert ein Nutzniessungs- oder Wohnrecht den Wert der Liegenschaft. Je nach Kanton bezahlen die neuen Eigentümer in der Folge deutlich weniger Erbschafts- oder Schenkungssteuern. Darüber hinaus gibt es jedoch einige Unterschiede, die Sie nachfolgend aufgelistet finden.

Ob man sich für Wohnrecht oder Nutzniessung entscheidet, hängt stark von der finanziellen und familiären Situation ab. Es lohnt sich daher die Vor- und Nachteile der beiden Varianten sorgfältig abzuwiegen. Ihre Kundenbetreuerin oder Ihr Kundenbetreuer unterstützt Sie gerne bei der Entscheidungsfindung – damit Sie Ihr Zuhause noch möglichst lange geniessen können.



Jeremy Schenkel
Kundenbetreuer Finanzieren

Nutzniessung	Wohnrecht
<ul style="list-style-type: none"> Nutzniesser übertragen das Eigentum, dürfen aber das Objekt nutzen übertragbar, wenn nicht als persönliches Recht ausgestaltet endet mit dem Tod der Berechtigten 	<ul style="list-style-type: none"> Wohnberechtigte übertragen das Eigentum, dürfen aber im Objekt oder Teilen davon wohnen persönlich, nicht übertragbar endet mit dem Tod der Berechtigten
Rechte	Rechte
<ul style="list-style-type: none"> Nutzniesser dürfen die Liegenschaft selbst bewohnen oder vermieten Nutzniesser haben das Recht auf Fremderträge (Mieten, Zinsen) kein Recht, die Liegenschaft umzugestalten 	<ul style="list-style-type: none"> Wohnberechtigte dürfen die Liegenschaft (oder Teile davon) selbst bewohnen. Die Aufnahme von Familienangehörigen und Mitbewohnern ist gestattet, wenn nichts anderes vereinbart wurde. kein Recht auf Fremderträge kein Recht, die Liegenschaft umzugestalten
Pflichten	Pflichten
<ul style="list-style-type: none"> Nutzniesser bezahlen Unterhalt, Hypothekarzinsen, Versicherungen, grössere Reparaturen sowie Heiz- und Nebenkosten (ausgenommen Schäden durch ordnungsgemässen Gebrauch) 	<ul style="list-style-type: none"> Wohnberechtigte kommen für den gewöhnlichen Unterhalt, Heiz- und Nebenkosten sowie kleinere Reparaturen auf (ausgenommen Schäden durch ordnungsgemässen Gebrauch)
Steuern	Steuern
<ul style="list-style-type: none"> Nutzniesser versteuern den amtlichen Wert, den Eigenmietwert beziehungsweise das Einkommen aus der Liegenschaft Abzüge möglich für Hypothekarzins und Unterhalt 	<ul style="list-style-type: none"> Wohnberechtigte versteuern den Eigenmietwert, die Eigentümer den amtlichen Wert Abzüge möglich für Unterhalt möglich

Rente oder Kapital: Das gilt es zu beachten.

Der Entscheid, ob man nach der Pensionierung eine Rente oder das Kapital bezieht, verdient ein sorgfältiges Abwägen. Denn viele verschiedene Faktoren beeinflussen diesen. Um die richtige Wahl treffen zu können, müssen die finanzielle, die persönliche und auch die familiäre Situation betrachtet werden.

Vor der Pensionierung muss man entscheiden, ob man sich das Kapital der Pensionskasse auszahlen lässt oder ob man eine Rente bezieht. Zusätzlich gibt es die Mischform. Bei dieser bezieht man einen Teil des Kapitals und erhält in der Folge eine verminderte Rente. Um die Frage «Rente oder Kapital» für sich optimal beantworten zu können, lohnt es sich, folgende Punkte zu beachten:

Ein erster, wichtiger Ansatzpunkt ist die **Vermögenssituation**. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass Personen, die genügend Vermögen haben, um damit einen grossen Teil ihres Lebensunterhalts zu finanzieren, eher das Kapital beziehen sollten. Wer den gewohnten Lebensstil nicht mit dem Vermögen finanzieren kann, profitiert von der Sicherheit der Rente. Hohe Hypothekenschulden können allenfalls mit einem Teil des Alterskapitals ganz oder teilweise zurückbezahlt werden. Dies lohnt sich insbesondere dann, wenn der Hypothekenzins über dem Umwandlungssatz liegt.

Kontaktieren Sie uns



Stefan Leu
+41 52 304 33 31
stefan.leu@eksh.ch



Fabian Wälchli
+41 52 632 15 25
fabian.waelchli@eksh.ch



Christoph Singer
+41 52 632 15 32
christoph.singer@eksh.ch



Bereits vor der Pensionierung muss man sich für Kapital, Rente oder eine Mischform davon entscheiden.
(Bild: Mark Bowden)

Auch die **Gesundheit** kann den Entscheid beeinflussen: Für diejenigen, die gesund sind und ein langes Leben erwarten, empfiehlt sich die lebenslange Rente. Bei einer schweren Krankheit kann mit dem Bezug des Kapitals sichergestellt werden, dass die Nachkommen das Geld nach dem Tod erben.

Darüber hinaus muss die Entscheidung zwischen Rente oder Kapital auch anhand Ihrer **familiären Situation** getroffen werden. Wenn ein Partner deutlich jünger ist, spricht dies eher für den Bezug einer Rente. Die Witwenrente beträgt oft 60 % der ursprünglichen Rente des Versicherten. Manche Pensionskassen bieten sogar an, dass der Partner oder die Partnerin weiterhin 100 % der Rente erhält. Im Gegenzug verzichtet man jährlich auf einen kleinen Prozentteil der eigenen Rente.

Schlussendlich können auch die **Sicherheit der Pensionskasse** und die **Aussichten an den Finanzmärkten** die Entscheidung beeinflussen. Wenn sich die Pensionskasse in einer misslichen Situation befindet und allenfalls saniert werden muss, empfiehlt es sich,

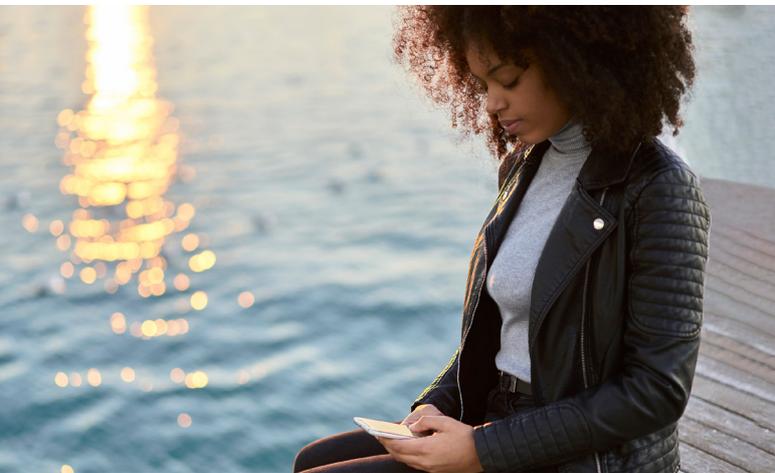
zumindest einen Teil des Kapitals zu beziehen. Gleichzeitig kann es sich lohnen, einzuschätzen, wie sich die Inflation und Zinsen entwickeln könnten. Meist wird die Teuerung bei den Renten nämlich nicht ausgeglichen. Wenn das bezogene Kapital an den Finanzmärkten investiert wird, kann so möglicherweise ein Teil der Teuerung ausgeglichen werden.

Wenn der Entscheid «Rente, Kapital oder Mischform» einmal getroffen ist, ist dieser endgültig. Die Vorsorgeberater der Ersparniskasse unterstützen Sie gerne mit ihrem Fachwissen und Simulationen – damit Sie Ihren dritten Lebensabschnitt ohne finanzielle Sorgen genießen können.



Stefan Leu
Leiter Filiale Weinland

E-Banking – aber sicher!



Bankgeschäfte einfach, bequem und sicher erledigen – zu Hause und unterwegs. E-Banking und Mobile Banking App machen dies möglich. (Bild: 123RF)

Dank E-Banking und Mobile Banking App können wir heute rund um die Uhr bequem unsere Bankgeschäfte tätigen. Die Bank schützt Ihre Zugänge und Daten – trotzdem ist es wichtig, dass auch Sie einen Beitrag leisten. Die folgenden Tipps helfen, E-Banking noch sicherer zu gestalten.

Mit Software-Updates vorbeugen

Indem Sie Updates umgehend einspielen, schliessen Sie Sicherheitslücken in Betriebssystemen, Programmen und Apps. Im Idealfall aktivieren Sie die automatische Update-Funktion für das Betriebssystem und alle installierten Programme und Apps. Verwenden Sie für den Zugang ins Internet jeweils nur die neuste Version des jeweiligen Browsers.

Starke Passwörter verwenden

Starke Passwörter schützen den Zugriff auf sensible Dienste und private Daten. Diese sind mindestens 12 Zeichen lang und bestehen aus Ziffern, Gross- und Kleinbuchstaben sowie Sonderzeichen. Aktivieren Sie wo möglich die Zwei-Faktor-Authentifizierung und benutzen Sie überall unterschiedliche Passwörter.

Wachsam sein

Mit gefälschten E-Mails oder SMS versuchen Kriminelle Sie dazu zu bringen, auf einen Link zu klicken und Ihre Zugangsdaten einzugeben. Klicken Sie solche Links nicht an und halten Sie Ihre Anmeldedaten geheim. Banken fragen nie nach Ihrem Passwort (weder per E-Mail, noch per Telefon) und verlangen auf diese Weise auch keinen Passwortwechsel. Lassen Sie sich bei Unsicherheit oder Verdacht auf einen Angriff unterstützen.

Virenschutz verwenden

Schadsoftware gehören zu den grössten Bedrohungen im digitalen Zeitalter. Verwenden Sie deshalb auf Ihren Geräten ein Virenschutzprogramm und aktivieren Sie dessen automatische Update-Funktion.

Beim Anmelden ins E-Banking beachten

Rufen Sie das E-Banking immer über die Webseite der Ersparniskasse auf. Die sichere Verbindung zur Website, die auf einem echten und gültigen Zertifikat basiert, erkennen Sie anhand des Schloss-Symbols in der Adresszeile.

Beim Abmelden vom E-Banking beachten

Sind Sie mit dem E-Banking fertig? Beenden Sie die Sitzung mit «Abmelden» oder «Logout» und löschen Sie danach den Browser-Cache.

Auf der unabhängigen Plattform «E-Banking – aber sicher!» www.ebas.ch der Hochschule Luzern finden Sie weitere Informationen für das Verhalten im E-Banking. Und natürlich stehen auch wir Ihnen bei Fragen gerne zur Seite.



Adrian Marthaler
Leiter Wertschriften-
administration, Zahlungsverkehr,
IT-Verantwortlicher

Anlegen mit Strategie und Erfolg

Der Erfolg von Geldanlagen basiert zum grössten Teil auf der passenden Anlagestrategie. Beatrix Müller verrät im Interview, was es mit der Anlagestrategie auf sich hat und wie Anlegerinnen und Anleger zur geeigneten Strategie finden.

Die Anlagestrategie entscheidet zu 80 % über die Performance.

Beatrix Müller, was ist eine Anlagestrategie?

Die Anlagestrategie bildet die Basis für die Investitionsentscheidungen. Sie legt fest, wie viele Prozente des Anlagebetrags in Aktien, Obligationen oder alternative Anlagen wie beispielsweise Immobilien und Edelmetalle angelegt wird.

Warum genau ist die Anlagestrategie so wichtig?

Die persönliche Anlagestrategie hilft Anlegern, ihre Ziele zu erreichen. Sie ist sozusagen der Kompass, mit dessen Hilfe man auf sein Ziel zusteuert. Besonders wenn die Finanzmärkte stark steigen oder sinken, sollte man sich an die Strategie halten. Wenn darin beispielsweise eine Aktienquote von 50 % definiert wurde und dieser Anteil neu nur noch 40 % beträgt, sollte man nachkaufen. Meist zu einem günstigeren Kurs. Wenn die Aktienkurse steigen, bedeutet dies im Gegenzug, dass man sich von einem Teil der Aktien trennt. Ohne eine klare Strategie werden Anlegerinnen und Anleger eher von ihren Emotionen beeinflusst und treffen unüberlegte Entscheidungen.



Wie beim Wandern ist es auch beim Anlegen wichtig, sein Ziel zu kennen. Die Anlagestrategie hilft, dieses zu erreichen. (Bild: Alexander Rath)

Wie viel Einfluss hat die Anlagestrategie auf die Performance eines Portfolios?

Rund 80 % der Performance eines Portfolios hängen von der Anlagestrategie ab. Eine durchdachte Anlagestrategie trägt dazu bei, Risiken zu senken und gleichzeitig die Rendite zu optimieren.

Wie finden Anlegerinnen und Anleger ihre passende Anlagestrategie?

Am besten legen sie diese gemeinsam mit ihrem Kundenbetreuer oder ihrer Kundenbetreuerin in einem persönlichen Gespräch fest. Die passende Anlagestrategie hängt von den finanziellen Zielen und vom Anlagehorizont – also dem Zeitraum, indem das Geld angelegt werden kann – ab. Zudem muss definiert werden, wie viel Risiko eine Anlegerin oder ein Anleger eingehen kann und will.

Wie wichtig ist es, die Anlagestrategie regelmässig zu überprüfen und anzupassen?

Grundsätzlich sollte eine Anlagestrategie immer dann geprüft werden, wenn sich die finanzielle Situation oder die Lebensziele verändern. Der geplante Hauskauf, die Hochzeit, der Wunsch nach einer Frühpensionierung oder eine Erbschaft können beispielsweise Auslöser dafür sein. Im Gespräch mit dem Kundenbetreuer oder der Kundenbetreuerin wird die Anlagestrategie besprochen und gegebenenfalls angepasst.

Vielen Dank für das Interview, Beatrix.



Beatrix Müller
Kundenbetreuerin Anlegen



Daniel Weber
Services und Sicherheit

Jubiläum

Daniel Weber startete seine Tätigkeit bei der Ersparniskasse am 22. April 2003 als Mitarbeiter Service Center. Im November 2009 hat er das Bürofachdiplom erlangt. Immer wieder ist er auch für Arbeiten ausserhalb der Bürozeiten zur Stelle. Mit seinem handwerklichen Flair trägt er wesentlich zur Erhaltung der Infrastruktur der Bank bei. Seit 2018 trägt Daniel Weber die Verantwortung für die Bereiche Services und Sicherheit. Wir gratulieren dir herzlich zum 20-jährigen Arbeitsjubiläum, lieber Dani.



Kathrin Schweizer
Sachbearbeiterin
Wertschriftenadministration, Zahlungsverkehr und IT

Neueinstellung

Seit Februar 2023 arbeitet Kathrin Schweizer als Sachbearbeiterin Zahlungsverkehr, Wertschriftenadministration und IT bei der Ersparniskasse Schaffhausen. Die Schaffhauserin konnte bereits bei früheren Arbeitgebern Erfahrung im jetzigen Tätigkeitsbereich sammeln. Herzlich willkommen im Team, liebe Kathrin.



Simone Dällenbach
Kundenberaterin
Schalter

Neueinstellung

Simone Dällenbach steht den Kundinnen und Kunden seit März 2023 als Beraterin am Schalter in Schaffhausen zur Seite. In ihren früheren Tätigkeiten hat die in Andelfingen wohnhafte Simone Dällenbach bereits Bankerfahrung gesammelt. Nach einem kurzen Abstecher in eine andere Branche kehrte sie zurück in die Bankbranche. Liebe Simone, wir heissen dich herzlich willkommen.



Izabella Selmanaj
Wertschriftenadministration, Zahlungsverkehr und E-Banking

Neueinstellung

Seit April 2023 arbeitet Izabella Selmanaj bei der Ersparniskasse. Sie arbeitet mit einem 70 %-Pensum im Zahlungsverkehr, der Wertschriftenadministration und steht den Kundinnen und Kunden bei Fragen rund ums E-Banking zur Seite. Daneben studiert sie «Betriebswirtschafterin HF und Bachelor of Science in Business Administration» an der Kalaidos Fachhochschule. Herzlich willkommen, liebe Izabella.



Claudia Mora-Gilg
Mitarbeiterin Contact Center

Neueinstellung

Im Mai 2023 hat Claudia Mora-Gilg ihre Stelle als Mitarbeiterin im Contact Center angetreten. Jeweils am Donnerstag und Freitag sowie jeden zweiten Mittwoch nimmt sie unter anderem die Anrufe unserer Kundinnen und Kunden entgegen. Herzlich willkommen im Team, liebe Claudia.



Ruth Kunz
Mitarbeiterin Contact Center / Zahlungsverkehr, E-Banking

Pensionierung

Ende Juni 2023 wird Ruth Kunz vorzeitig in den Ruhestand treten. Seit Juni 2017 war Ruth Kunz als Sachbearbeiterin Zahlungsverkehr und E-Banking für die Ersparniskasse tätig. Zusätzlich hat sie seit November 2020 das Contact Center unterstützt. Liebe Ruth, vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz und alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt.



**Ersparniskasse
Schaffhausen**

Die Bank. Seit 1817.

Hauptsitz
Ersparniskasse Schaffhausen AG
Münsterplatz 34
CH-8200 Schaffhausen
+41 52 632 15 15

Filiale Weinland
Ersparniskasse Schaffhausen AG
Schaffhauserstrasse 26
CH-8451 Kleinandelfingen
+41 52 304 33 33

info@eksh.ch
ersparniskasse.ch